

Die NORA-App – Installierung und Nutzung

Von Klaus Grund, Neustadt an der Weinstraße

1. Infos:

a. Was ist die NORA-App?

NORA ist das offizielle Notruf-System der Bundesländer. Mit ihr erreicht man bundesweit alle Einsatzleitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten. Stellvertretend für alle Bundesländer koordiniert das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen alle Belange rund um die NORA-App.

b. Wo kann ich die App benutzen?

Überall in Deutschland.

c. Wann darf ich die App benutzen?

Wenn ich oder andere sich in einer Notfall- oder Gefahrensituation befinden und schnell Hilfe von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst benötigt wird.

- i. Wenn medizinische Hilfe benötigt wird.
- ii. Wenn man selbst oder andere sich in Gefahrensituationen befinden, in der polizeiliche Unterstützung nötig ist (Einbruch, Überfall, Schusswaffengebrauch, Gewalttaten, etc.).
- iii. Verkehrsunfälle
- iv. Brände und Explosionen.
- v. Unwetterbedingte Notlagen (umgestürzte Bäume, Überschwemmungen, Blitzeinschlag, etc.).
- vi. Gasaustritte
- vii. Unfälle mit elektrischem Strom.
- viii. Andere Personen in Not.

Hinweis: Ein Absetzen eines Notrufs ohne Vorliegen eines Notfalls verstößt gegen die Nutzungsbedingungen der Notruf-App. Wiederholte Verstöße können zu einer Sperrung und im Falle nachweisbarer missbräuchlicher Nutzung auch zu strafrechtlicher Verfolgung führen.

d. Was ist der Unterschied zur SOS-Funktion des Mobiltelefons?

Für die Nutzung der SOS-Funktion ist eine Telefonverbindung zwingend notwendig.

e. Ist eine Registrierung nötig?

Ja, um Missbrauch weitgehend zu verhindern ist eine Verifizierung, eine Überprüfung über die eigene Mobilfunknummer nötig.

f. **Kann ich die NORA-App auf meinen anderen Mobilgeräten (Tablet, etc.) verwenden?**

Ja, eine Nutzung weiterer Mobilgeräte ist mit derselben Mobilfunknummer möglich. →Zu beachten ist dabei, dass beim Registrieren der Zugriff auf das Mobiltelefon nötig ist, an das der Registrierungscode gesendet wird.

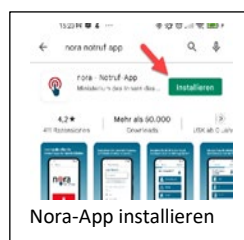
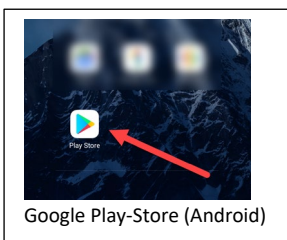
g. **In welchen Sprachen gibt es die NORA-App?**

Zurzeit nur für Deutsch und Englisch

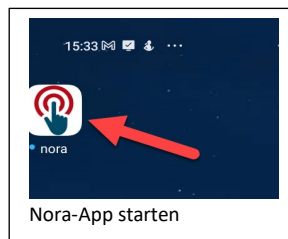
2. Installation und Registrierung:

a. Download der App aus dem **App-Store (iPhone)** oder aus dem **Google Play-Store (Android)**.

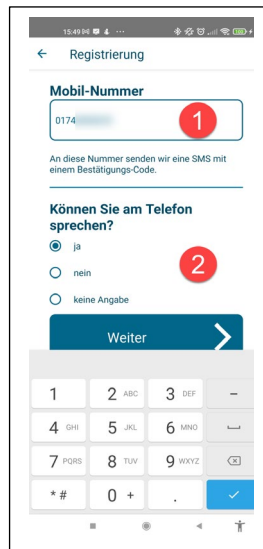
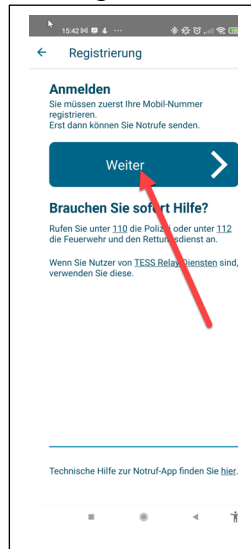
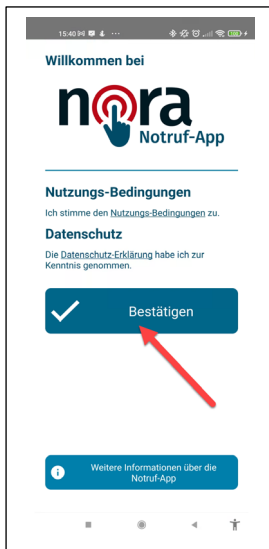
Alternative: Download von der **NORA-Homepage** (<https://www.nora-notruf.de/de-as/startseite>)



b. **Starten der NORA-App**



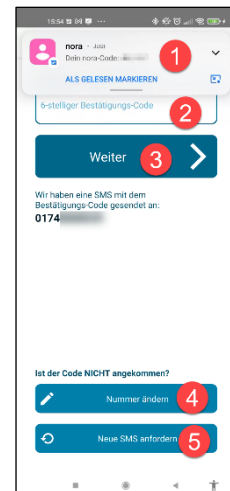
c. **Bestätigung der Nutzungsbedingungen und Kenntnisnahme der Datenschutz-Erklärung.**



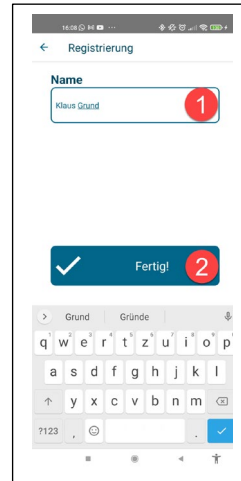
d. Auf **WEITER** klicken, um die Mobilfunk-nummer eingeben, zu können, an die der Registrierungs-Code per SMS gesendet werden soll. Dann die Mobilfunk-nummer eintippen (1) und ggf. auswählen, ob ich am Telefon sprechen kann (2).

- e. Den per SMS (1) erhaltenen 6-stelligen Code eintippen (2) und auf WEITER klicken (3).

Alternativ kann man an dieser Stelle eine neue SMS anfordern (4), falls diese nicht angekommen ist, oder aber auch eine andere Mobilfunknummer eingeben, an die sie gesendet werden soll (5).



- f. Nun noch Vor- und Nachname eingeben (1) und auf FERTIG klicken (2). Danach erscheint auf dem Folgebildschirm, dass die Registrierung erfolgreich war.



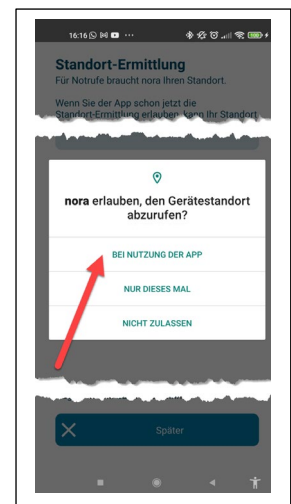
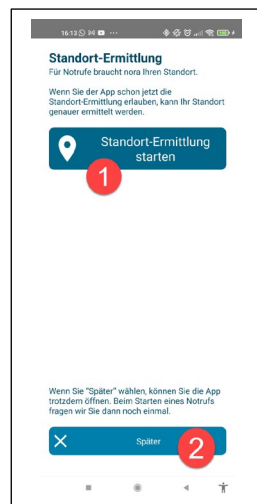
- g. Wichtig ist noch die Freigabe der eigenen Standort-Daten, damit man im Notfall auch dann gefunden werden kann, wenn keine Kommunikation mehr möglich ist (Sprachbarrieren, Hörschädigung, schwere Verletzungen, etc.).

Hierzu auf WEITER klicken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

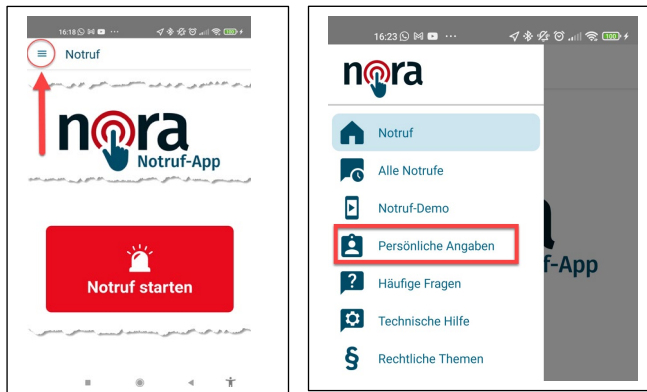


- h. Mit ‚Standort-Ermittlung starten‘ die Freigabe erlauben. Man kann dies auch später tun, aber spätestens bei der nächsten Nutzung der NORA-App wird jedoch erneut danach gefragt.

Möglicherweise wird auch noch gefragt, wann die Freigabe erfolgen soll: hier natürlich IMMER bei Nutzung der App.



3. Hamburger-Menü



a. Persönliche Angaben:

- i. Name:
Den haben wir bereits vergeben, er kann aber hier ggf. geändert werden.
- ii. Mobilfunknummer:
Die haben wir ebenfalls bereits vergeben, kann aber auch hier geändert werden.
- iii. Rückrufmöglichkeit:
Hier kann man auswählen, ob man grundsätzlich in der Lage ist, ein Telefonat zu führen, damit die Leitstelle weiß, ob sie ggf. zurückrufen kann.
- iv. Alter und Geschlecht:
Hier können Geburtsdatum und Geschlecht eingegeben werden. Vor dem Speichern ist auch noch das Häkchen für das Einverständnis der Speicherung dieser personenbezogenen Daten zu setzen.
Diese Daten werden NUR BEI MEDIZINISCHEN NOTFÄLLEN an die Leitstelle übermittelt, welche den Notrufenden selbst betreffen.
- v. Vorerkrankungen:
Hier können Angaben zu Vorerkrankungen gemacht werden (Allergien, Lungenerkrankungen, ob ein Herzschrittmacher oder anderes vorhanden ist (Mehrfachauswahl ist möglich). Auch hier ist ein Häkchen für das Einverständnis zur Speicherung nötig.
Diese Daten werden NUR BEI MEDIZINISCHEN NOTFÄLLEN an die Leitstelle übermittelt, welche den Notrufenden selbst betreffen.
- vi. Behinderungen:
Hier können Angaben über vorhandene Behinderungen gemacht werden (Mehrfachauswahl ist möglich). Dies ist besonders wichtig, damit die Leitstelle darüber informiert ist, falls besonderes Handeln erforderlich ist. Natürlich muss auch hier die Speicherung durch die Einverständnis-Erklärung bestätigt werden.
Diese Daten werden NUR BEI MEDIZINISCHEN NOTFÄLLEN an die Leitstelle übermittelt, welche den Notrufenden selbst betreffen.

vii. Sonstiges:

An dieser Stelle können erweiterte Angaben gemacht werden, ob es einen Notfallschlüssel gibt, damit die Helfer in die Wohnung können, oder ob ein bissiger Hund am Gartentor zu erwarten ist. Oder ob man sich aktuell in Quarantäne befindet, damit sich die Helfer entsprechend verhalten können.

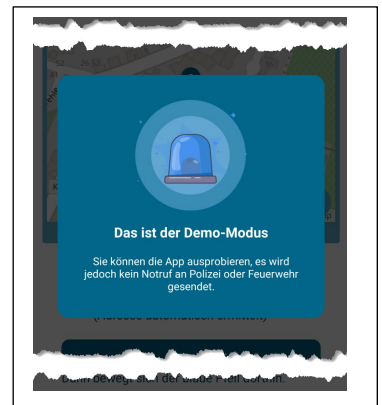
b. Alle Notrufe:



Eine Auflistung aller bisher getätigten Notrufe.

c. Notruf-Demo:

Mit dieser Demo können Notrufe simuliert und ausprobiert werden, ohne dass ein echter Notruf ausgelöst wird. Diese Demo erklärt sehr gut, wie der Notrufprozess, abhängig von der Art des Notfalls, aussieht.

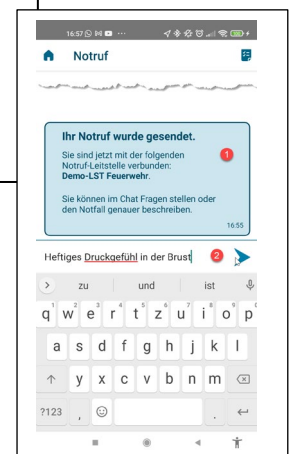
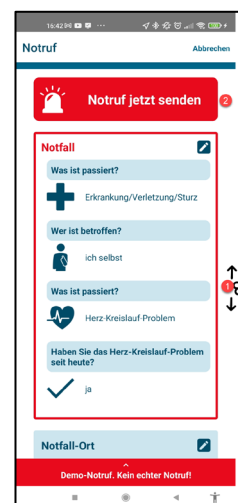
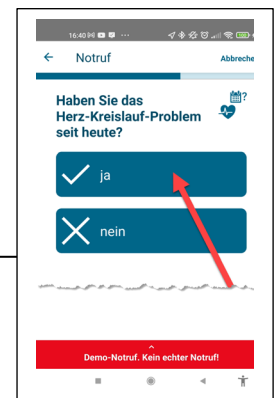
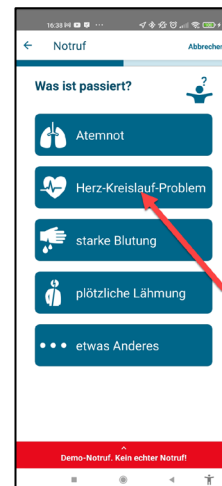
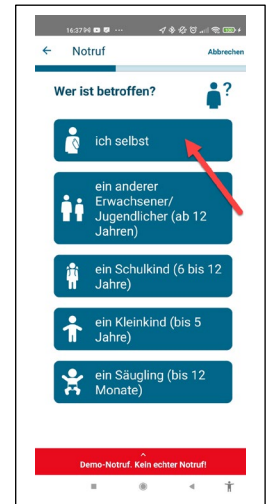
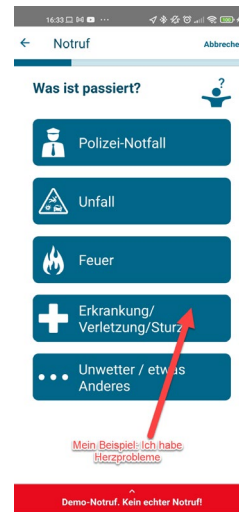


Hier ein Beispiel für die Meldung einer medizinischen Notlage:

- i. Wo ist der Notfall?
Ist der Notfall an diesem Ort, an dem man sich gerade befindet? Ansonsten den Ort auf der Karte anzeigen. Die Karte lässt sich mit zwei Fingern vergrößern und verkleinern. Durch Antippen mit dem Finger kann ein Notfall-Ort definiert werden. Die Angabe abschließend bestätigen.



- ii. Was ist passiert?
Hier erhält man eine Auswahl von möglichen Notfällen. In meinem Beispiel wähle ich **„Erkrankung, Verletzung/Sturz“**.
- iii. Wer ist betroffen?
Ich werde gefragt, ob ich selbst betroffen bin, oder eine andere Person (konkrete Angaben möglich). Ich wähle: **Ich selbst**.
- iv. Was ist passiert?
Welche Beschwerden habe ich? Atemnot? Herz-Kreislauf-Probleme? Eine starke Blutung? Oder eine plötzliche Lähmung? Oder etwas anderes? Beim jeweiligen Anklicken von ‚Oder etwas anderes‘ erhalte ich weitere Auswahlmöglichkeiten. Ich selbst wähle ein ‚Herz-Kreislauf-Problem‘.
- v. Habe ich die Beschwerden erst seit heute oder schon länger? Ich habe sie seit heute, klicke auf **„ja“**.
- vi. Nun erhalte ich eine Zusammenfassung meiner Angaben (ggf. hoch- und runterscrollen (1)), und kann den Notruf durch einen Klick auf **Notruf jetzt senden** abschicken (2).
- vii. Auf dem nächsten Bildschirm erhalte ich eine Information, aus der hervorgeht, mit welcher Leitstelle ich verbunden bin (1). Außerdem **kann ich weitere Angaben in einem Chat machen (2)**.



- viii. Durch einen Klick auf das Listen-Symbol in der rechten oberen Ecke (1) komme ich zurück auf die Zusammenfassung meines Notrufs.
- ix. Durch Antippen des Home-Symbols (2) in der linken oberen Ecke komme ich zurück zum Startbildschirm und kann ggf. neue Notrufe tätigen.



d. Häufige Fragen:

Ich werde auf die Homepage der Notfall-App geschickt, und dort auf die Unterseite mit den ‚Häufig gestellten Fragen‘ (FAQ).

e. Technische Hilfe:

Wenn etwas nicht recht funktionieren will, erhalte ich hier mögliche Fehlerquellen aufgezeigt. Wenn ich allein nicht weiterkomme, kann ich auch ein Support-Formular ausfüllen und absenden. Das Support-Team wird sich dann mit mir in Verbindung setzen.

f. Rechtliche Themen:

In diesem Untermenü kann ich die Datenschutz-Erklärung aufrufen, sowie die Nutzungsbedingungen für die App. Außerdem erhalte ich Informationen über deren Anbieter.



Auch kann ich meine Einwilligung widerrufen, die ich dem Anbieter für die Nutzung der App gegeben habe (Datenspeicherung). Dann erhalte ich einen Abmeldebutton. Wenn ich diesen Anklicke, werde ich noch einmal gefragt, ob ich mich wirklich abmelden möchte, und dass meine Daten dann beim Anbieter gelöscht werden. Wenn ich das bestätige, bin ich endgültig von der App abgemeldet. Wenn ich danach die NORA-App wieder nutzen möchte, muss ich mich neu registrieren.

Schlussendlich erhalte ich auch noch Informationen über die Lizenzen, welche die App und deren Nutzung betreffen.

Quellen: <https://www.nora-notruf.de/de-as>